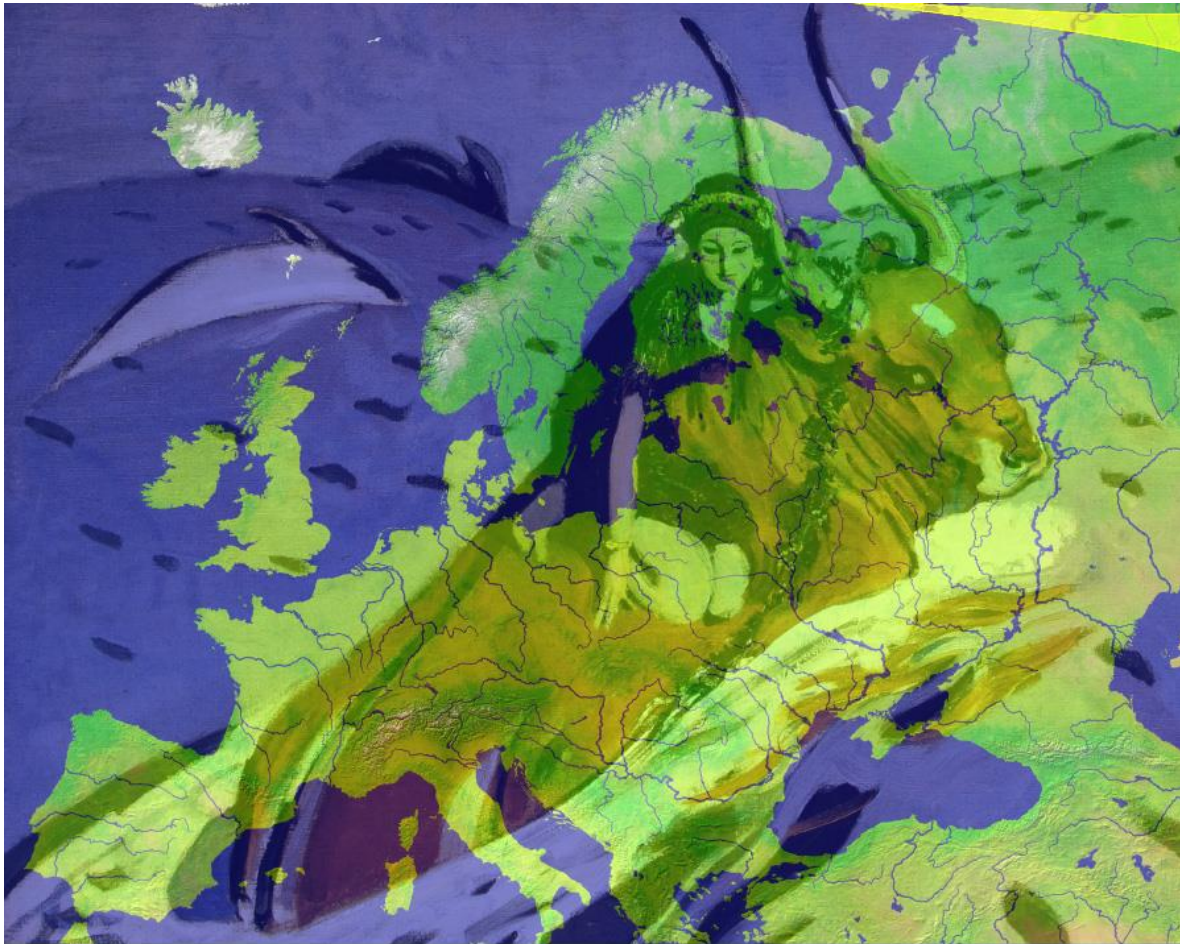


# Das territoriale Projekt Europa auf dem Prüfstand

Vortrag vor Geographischen Gesellschaften in Deutschland

Prof. Dr. Hans Gebhardt, Geographisches Institut der Universität Heidelberg



In der Diskussion um Europa spielten Grenzen, sei es des Kontinents oder der Europäischen Gemeinschaft etc., immer eine zentrale Rolle. Der früheren kontinentalen Perspektive eines Michail Gorbatschow – „vom Kanal bis zum Aral“- stehen aktuell Bestrebungen gegenüber, wieder Binnengrenzen und verschärfte Grenzregime im Kontext der Flüchtlingsströme aus dem Vorderen Orient und Nordafrika einzuführen.

In den Worten des früheren amerikanischen Außenministers Rumsfeld vom „alten“ und „neuen Europa“ spiegeln sich die unterschiedlichen Entwicklungspfade der europäischen Staatenwelt, die sich aktuell in sehr unterschiedlichen Diskursen zur Zukunft der Gemeinschaft äußern.

Im ersten Teil des Vortrags werden unterschiedliche Raumkonstruktionen von Europa und ihre geopolitischen Folgen vorgestellt, im zweiten Teil hingegen geht es um die Zukunft des „alten“ Kontinents in einer „neuen Welt“ veränderter Wirtschaftsmacht, veränderter Bevölkerungswanderungen und außenpolitischer Beziehungen, es geht um die

weltpolitische „Normalisierung“ oder auch „Provinzialisierung“ Europas im Konzert der Weltmächte.



*Der britische Gründer von Singapur, Sir Stamford Raffles, vor der Kulisse der „Global City Singapur“ symbolisiert den Bedeutungswandel Europas und seiner kolonialen Vergangenheit in der Gegenwart*

Der Vortrag dauert 60 - 75 Minuten und gliedert sich wie folgt:

1. Fünf Vorstellungen von Europa
  - *Das europäische Haus – vom Kanal bis zum Ural*
  - *Das historisch-kulturelle Europa – Europa als Kulturerdteil*
  - *Das ökonomische Europa – ein gemeinsamer Markt und (teilweise) eine gemeinsame Währung*
  - *Das ökologische Europa – ein (zeitweiliger) Musterschüler*
  - *Das institutionelle Europa – Europa als Club*
  - *Das fragmentierte Europa – Europa als Beutegemeinschaft*
  
2. Territoriale Ordnungen in Europa
  - *Das „alte Europa“ vor der politischen Wende 1989/90*
  - *Das „neue Europa“ nach 1989/90*
  - *Das gefährdete Europa seit 2010*
  
3. Die Zukunft Europas in einer globalisierten Welt

Kontaktadresse: Prof. Dr. Hans Gebhardt, Geographisches Institut der Universität Heidelberg, Berliner Str. 48, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221/544547; mail: [hans.gebhardt@geog.uni-heidelberg.de](mailto:hans.gebhardt@geog.uni-heidelberg.de)

